

Montag, 11. Oktober erscheint Nr. 41 der „Lustigen Blätter“ als

Ⓜ

Balkan-Nummer

mit besonders packendem, hochinteressantem Inhalt.

Von den zahlreichen Bildern heben wir hervor:

Trier, Englands Achillesferse
Jüttner, Der mausernde Venizelos
Wellner, Antwerpen - Konstantinopel
 (Doppelseitiges Buntbild)

Ehrenberger, Der vereiste Cadorna
Jüttner, Der geprellte Vierverband
Schaberschul, Diplomatenflug a. Sofia
 usw. usw. usw.

Verkaufspreis 30 Pf., **20 Pf.** bar und 11/10
 50 Stück für M. 8.50, 100 Stück für M. 16. — bar

Bei dem gewaltigen Aufsehen, das die Ereignisse auf dem Balkan in der ganzen Welt erregen, dürfte die hier angekündigte Kriegsnummer der „Lustigen Blätter“ eine der interessantesten und begehrtesten werden, weshalb wir bitten, sich **rechtzeitig reichlich mit Exemplaren zu versorgen!**

Königsberger Allgem. Zeitung vom 20. 9. 15:

Schlesische Zeitung, Breslau, vom 21. 9. 15:

— Die „Lustigen Blätter“. Humor und Satire finden in dieser Zeit in Deutschland einen ganz besonders günstigen Boden, um dem Gegner und unserem Volk einen Zeitspiegel vorzuhalten, in dem mit Schärfe und auch wieder mit urdeutscher Gemütlichkeit die politischen und kriegerischen Ereignisse behandelt werden. Das Beste, was auf diesem Gebiete geleistet worden ist, haben die bekannten „Lustigen Blätter“ mit ihren famosen Kriegsnummern geboten. Wer die vielen hier veröffentlichten, meist in farbenprächtigem Kunstdruck ausgeführten Bilder liest, meist in farbenprächtigem Kunstdruck ausgeführten Bildern, die der Künstler betrachtet und die warmempfundenen vaterländischen Textbeiträge liest, den wird es überaus angenehm berühren, wenn er sieht, wie deutscher Humor, deutsche Satire, deutsche Karikatur wohl hier und da derb sein kann, sich aber immer doch in dieser Kriegszeit in solchen Formen bewegt, daß wir auch darin mit reinem Gewissen vor die ganze Welt treten können. Die Kriegsnummern der „Lustigen Blätter“ bleiben auch in Zukunft wertvolle Kulturdokumente aus Deutschlands Selbstzeit.

— Die im zweiten Halbjahr des Krieges erschienenen Nummern der „Lustigen Blätter“ sind jetzt ebenfalls zu einem hübsch gebundenen „Kriegsalbum“ vereinigt erschienen. (Verlag der Lustigen Blätter, Berlin.) Nach dieser Band bildet ein erfreulich anmutendes Denkmal der Bewahrung des deutschen Geistes in diesem Kriege. Mit gemächlichem Humor und scharf treffendem Wit werden hier die großen und die kleinen Zeitereignisse behandelt, immer in einer Weise, deren wir uns auch später nicht zu schämen haben werden; hübsche ernste und heitere Gedichte gesellen sich dazu, und auch das Auge hat seine Freude an den prächtigen schwarzweißen und farbigen Zeichnungen. So ist es natürlich, daß die Kriegsnummer der „Lustigen Blätter“ nicht nur den Dabeimgebliebenen, sondern — wie aus dem Feldpostkasten der einzelnen Nummern hervorgeht — auch den Kämpfern im Felde und in den Lazaretten stets hochwillkommene Nahrung geben. Die Stimmung erfrischt und der guten Laune

Einige
der zahl-
reichen
Urteile
und Aner-



515 V Z A.
No.

Zentralkomitee der Deutschen Vereine vom Roten Kreuz.

BERLIN W. 66, den 3. September 1915.

Gerade der herzerfrischende Humor der „Lustigen Blätter“ ist geeignet, unseren tapferen Kämpfern auch über ernste Stunden hinwegzuhelfen und die gute Stimmung aufrecht zu erhalten.

Der Vorsitzende.

J. A. Schmidt

kennungen
aus der
jüngsten
Zeit
über die

Kriegs-Nummern der Lustigen Blätter

für die wir auch im neuen Vierteljahr um bevorzugte Verwendung bitten.

Berlin SW. 68
Markgrafenstraße 77

Verlag der „Lustigen Blätter“
(Dr. Eysler & Co.) G. m. b. H.